INSTITUT für Public Management

IPM Online-Seminarprogramm 2022

In diesem Seminarprogramm wurde teilweise auf eine Aufzählung beider Geschlechter (die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) oder die Verbindung beider Geschlechter in einem Wort (MitarbeiterInnen) zugunsten einer möglichst einfachen Leseart des Textes verzichtet. Aus diesem Grund soll an dieser Stelle betont werden, dass Personenbezüge Allgemeingültigkeit besitzen und die Benachteiligung eines Geschlechtes ausgeschlossen wird.

Die genannten Dozenten in diesem Seminarprogramm stellen die Zuständigkeiten am IPM dar, die die Verantwortung für die Seminarausgestaltung übernehmen. Auf Grund des zeitlichen Vorlaufs kann der ausführende Dozent vom dargestellten Dozenten abweichen

Impressum:

Institut für Public Management

am

Institut für Prozeßoptimierung und

Informationstechnologien GmbH

Wönnichstraße 68/70

10317 Berlin

Tel. 030. 3 907 907-0

Fax 030. 3 907 907-11

Mail kontakt@ipm.berlin

Web www.ipm.berlin

www.ipo-it.com

Geschäftsführer:

Oliver Massalski

Dr. Christian Müller-Elmau

Amtsgericht Berlin - Charlottenburg
HRB 66954

Inhalt

1. Organisation und Management 4
   1.1. X-Rechnung in bestehende Prozesse der Belegprüfung integrieren 4
   1.2. Richtige Lieferantenkommunikation im Zuge der E-Rechnung 5

2. Gebührenkalkulation, Kostenmanagement & KLR 6
   2.1. Excel für Anfänger 6
   2.2. Excel Grundlagen 7
   2.3. Excel Daten im- und exportieren 8
   2.4. Excel Daten aufbereiten und analysieren 9
   2.5. Excel Daten aufbereiten fürs Berichtwesen 10
   2.7. Gebührenkalkulation mit MS Excel 11
   2.8. Prüfung von Kalkulationen 12
   2.9. Die Prozesskostenrechnung als Grundlage für Verwaltungsgebühren - ein Einstieg ..13
   2.10. Für ältere Feuerwehrfahrzeuge Gebühren kalkulieren 14
   2.11. Personalkosten-Kalkulation in der KiTa 15
   2.12. Kalkulation von KiTa-Verpflegungsentgelten (angepasster Ausschreibungstext) 16
   2.13. Grundstruktur einer Platzbedarfsplanung für KiTas und Grundschulen 17
   2.14. Vereinfachte Ermittlung der Internen Leistungsverrechnung für Kommunen 18
   2.15. Planung der Einführung einer kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung 19

3. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung & Haushaltssicherung 20
   3.1. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mittels Kostenvergleichsrechnung 20
   3.2. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mit Excel prüfen 21
   3.3. Folgekostenberechnungen von Hochbauinvestitionen nach DIN 18960 - Haushalte richtig planen 22
   3.4. Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen – Strategische Investitionspriorisierung 23

4. Haushalts- und Rechnungswesen 24
   4.1. Forderungsbewertung im doppischen Jahresabschluss 24
   4.2. Forderungsmanagement – die wichtigsten Punkte 25
   4.3. Abgrenzung von Investition und Instandhaltung 26

1. Organisation und Management

1.1. X-Rechnung in bestehende Prozesse der Belegprüfung integrieren

Beschreibung:

Seit dem 18. April 2020 müssen öffentliche Auftraggeber elektronische Rechnungen (zumindest in Bezug auf den Oberschwellenbereich) empfangen und annehmen können. Daher haben einzelne Kommunen eine Lösung gefunden dies zu ermöglichen (meistens über Landesportale). Oftmals sind diese aber nicht in die bestehenden Verfahren der Belegprüfung integriert, da einige HKR-Anbieter die erhaltenen X-Rechnungen noch nicht automatisch integrieren können. Dies ist auf Grund der geringen Anzahl an X-Rechnungen auch nicht tragisch. Die aber oftmals präferierte Lösung mit einem Ausdruck zu arbeiten, muss geregelt sein um Rechtssicherheit herzustellen.

Im Online-Seminar lernen Sie Regelungen zum Empfang elektronischer Rechnungen im XML-Format und deren weitere Verarbeitung kennen. Sie erfahren wie Sie mit unvollständigen Rechnungen umgehen und welche Besonderheiten Sie bei der Weiterbearbeitung von X-Rechnungen im Fachamt beachten müssen und wie Sie dies regeln können. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars sind die einzuführenden besonderen Kontrollmechanismen bei dieser Art der Rechnungsbearbeitung und besonderen Herausforderungen an die Archivierung und Sicherung der X-Rechnungsoriginale.

Schlagwörter:

- Verfahrensanweisung X-Rechnung
- Verarbeitung elektronischer Belege im Rechnungswesen
- Rechtssicheres bearbeiten von X-Rechnungen
- Selbstbewertung organisieren und durchführen
- Interne Kontrollsysteme bei X-Rechnungen
- Besondere Anforderungen zur Aufbewahrung von X-Rechnungen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Projektverantwortliche für die X-Rechnung, Kämmerer und Kämmerinnen, GBH-Leitende, IT-Mitarbeitende

Ihr Dozent:	Oliver Massalski
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	Richtige Lieferantenkommunikation im Zuge der E-Rechnung

1.2. Richtige Lieferantenkommunikation im Zuge der E-Rechnung

Beschreibung:

Für die erfolgreiche Einführung der elektronischen Rechnung ist die Einbindung der Lieferanten in den Kommunikationsprozess der entscheidende Erfolgsfaktor. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie X-Rechnungen verarbeiten müssen oder über ZuGFeRD oder PDF-Rechnungen Ihre Abläufe optimieren wollen. In dem Seminar erfahren Sie wie die Informationsprozesse zu den Lieferanten im Rahmen der E-Rechnungseinführung gestalten können. Sie lernen eine Lieferanteninformation mit den wesentlichen Inhalten zu erstellen und Regelungen für deren Aktualisierung zu definieren. Ebenso erläutern wir gemeinsam die Möglichkeiten, die Lieferanteninformationen den Lieferanten zur Verfügung zu stellen.

Schlagwörter:

- Inhalte der Lieferanteninformation
- Kommunikation im Rahmen des Umstellungsprozesses
- Dauerhafte Verankerung der Informationen im Außenauftritt
- Verantwortlichkeiten und Regelungen innerhalb der Verwaltung
- Einflüsse auf die Vergabeunterlagen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Projektverantwortliche für die elektronische Rechnung, Kämmerer und Kämmerinnen, Vergabestelle, IT-Mitarbeitende

Ihr Dozent:	Oliver Massalski
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	X-Rechnung in die bestehenden Prozesse der Belegprüfung integrieren

2. Gebýhrenkalkulation, Kostenmanagement & KLR

2.1. Excel für Anfänger

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Im Web-Seminar lernen Sie den Aufbau und die grundlegenden Funktionen von MS Excel. Um Ihnen die Bedienung zu erleichtern, zeigen wir Ihnen die Excel-Arbeitsoberfläche, Formatierungen von Zellen und geben Ihnen Hinweise zur Gestaltung des Druckbereiches sowie weitere hilfreiche Tipps.

Schlagwörter:

- Arbeitsoberfläche
- Arbeitsmappenverwaltung
- Tabellenstruktur
- Bewegung im Tabellenblatt
- Formatierung von Zellen
- Formatvorlagen
- Druckbereiche und Seitenlayout
- Grafiken & Wappen einbinden

Zielgruppe:

Sachbearbeiter in öffentlichen Verwaltungen und Excel- Interessierte

Ihr Dozent:	Marius Hoppe
Dauer:	2x 90 Minuten inkl. Pause
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil

2.2. Excel Grundlagen

Beschreibung:

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Im Web-Seminar lernen Sie die grundlegenden Funktionen von MS Excel und grafische Umsetzungen. Um Ihnen die Bedienung zu erleichtern, zeigen wir Ihnen hilfreiche Formeln, die Erstellung von Diagrammen sowie die Sortier- und Filterfunktion sowie weitere unterstützende Tipps.

Schlagwörter:

- Formeln
- Funktionen SUMME/MITTELWERT/ANZAHL
- Der Funktionsassistent
- Arbeiten mit dem Diagrammassistenten
- Tabelleninhalte überwachen
- Sortieren und Filtern
- Formelauswertung & Fehlerüberprüfung
- Gültigkeitsregeln

Zielgruppe:

Sachbearbeiter in öffentlichen Verwaltungen und Excel- Interessierte

Ihr Dozent:	Marius Hoppe
Dauer:	2x 90 Minuten inkl. Pause
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Vorkenntnisse:	Excel-Kurs für Anfänger wird empfohlen

2.3. Excel Daten im- und exportieren

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Im Web-Seminar lernen Sie die Daten Im- und Exportfunktionen von MS Excel sowie die weitere Verwendung der Daten. Um Ihnen die Bedienung zu erleichtern, zeigen wir Ihnen hilfreiche Vorgehensweisen Daten aus Vorsystemen aufzubereiten und in weiteren Anwendungen zu verwenden. So können Sie anschließend diese zum Beispiel bei der Bescheiderstellung anwenden.

Schlagwörter:

- Datenimport aus Vorsystem und Datenaufbereitung
- Datentools
- Kombinieren und konsolidieren
- Sortieren und Filtern
- Formelauswertung & Fehlerüberprüfung
- Datenverwendung in weiteren Anwendungen (z.B. Word)
- Praktische Tipps & Tricks

Zielgruppe:

Sachbearbeiter in öffentlichen Verwaltungen und Excel- Interessierte

Ihr Dozent:	Marius Hoppe
Dauer:	2x 90 Minuten inkl. Pause
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Vorkenntnisse:	Excel-Kurs Grundlagenkurs wird empfohlen

2.4. Excel Daten aufbereiten und analysieren

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Dieses Web-Seminar zeigt Ihnen verschiedene Techniken, um Ihre Daten sinnvoll aufzubereiten um fokussierte Analysen zu erhalten. Hierfür zeigen wir Ihnen hilfreiche Vorgehensweisen Trendanalysen zu erstellen und die Nutzung des Excel-Solver. So können Sie anschließend diese zum Beispiel bei der Kennzahlenermittlung anwenden.

Schlagwörter:

- SVERWEISe
- Teilergebnisse
- Trendanalysen erstellen
- Excel-Solver benutzen
- Szenario-Manager benutzen
- Zielwertsuche

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Excel- Interessierte

Ihr Dozent:	Marius Hoppe
Dauer:	2x 90 Minuten inkl. Pause
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Vorkenntnisse:	Excel-Kurs Daten im- und exportieren wird empfohlen

2.5. Excel Daten aufbereiten fürs Berichtwesen

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm. Insbesondere bei wiederkehrenden Arbeitsabläufen können Sie mit Excel nicht nur Zeit sparen, sondern auch Fehler vermeiden.

Dieses Web-Seminar zeigt Ihnen verschiedene Techniken, um Ihre Daten sinnvoll aufzubereiten und Tabellenblätter visuell übersichtlich zu gestalten. Anhand von Praxisbeispielen wird der Umgang mit Pivot-Tabellen, spezifischen Formeln, bedingten Formatierungen, Diagrammen, benutzerdefinierten Formaten und weiteren nützlichen Methoden erarbeitet. So können Sie anschließend diese zum Beispiel der Erstellung von Berichten anwenden.

Schlagwörter:

- Diagramme erstellen und anpassen
- Bedingte Formatierung
- Grundlagen der Datenbankfunktionen
- Trendanalysen erstellen
- Erstellen und Auswerten von Pivot- Tabellen
- Trendberechnung und – Darstellung
- Darstellung von Abweichungen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Excel- Interessierte

Ihr Dozent:	Marius Hoppe
Dauer:	2x 90 Minuten inkl. Pause
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Vorkenntnisse:	Excel-Kurs Daten aufbereiten und analysieren wird empfohlen

2.7. Gebührenkalkulation mit MS Excel

Beschreibung:

Ziel des Praxisseminars ist es, den Teilnehmenden durch Übungen ein in sich stimmiges und verknüpftes Kalkulationsmodell zu erstellen. Dieses kann durch die Teilnehmenden im Nachgang selbständig auf die individuellen Anforderungen und gebührenerhebenden Einrichtungen (Straßenreinigung & Winterdienst, Feuerwehr, Kurabgaben, etc.) angepasst werden.

Im Sinne des Haushaltes ermöglicht das KAG bei der Berechnung von Gebühren alle betriebswirtschaftlichen Kosten - also auch die kalkulatorischen - zu berücksichtigen. Anhand ausgewählter praktischer Fälle wird den Teilnehmenden die Bedeutung des zu behandelnden Inhaltes veranschaulicht und die Berechnung von Gebühren am PC geübt. Grundlagen der Gebührenkalkulation werden nicht vermittelt.

Schlagwörter:

- SVERWEISe
- Kalkulatorische Kosten
- Prognoserechnung über Preisindizes
- Kostenverteilung über Umlageschlüssel
- Beispielrechnungen
- Erstellung eines Betriebsabrechnungsbogen

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen und kommunalen Unternehmen

Ihr Dozent:	Marius Hoppe
Dauer:	2x 90 Minuten inkl. Pause
Arbeitsmittel:	Möglichst PC mit MS Excel
Empfehlung:	Excel Grundlagenkurs wird empfohlen

2.8. Prüfung von Kalkulationen

Beschreibung:

Die Aufgabe zur Durchführung der Kalkulationen ist in Verwaltungen unterschiedlich organisiert. Entweder kalkuliert die Kämmerei oder das jeweilige Fachamt. Bevor die Kalkulationen den politischen Entscheidern eingereicht werden sollte in jedem Fall vorher eine Prüfung auf Plausibilität erfolgen.

In diesem Webinar lernen Sie, wie der grundlegende Aufbau einer Kalkulation ist und welche Kosten zu berücksichtigen sind. Zudem wird darauf eingegangen, wie Sie sinnvolle Verteilungsschlüssel erkennen und was geeignete Leistungseinheiten sind. Neben dem Grundgerüst des Kalkulationsschemas liegt der zweite Teil des Webinars auf der Identifizierung von häufigen Fehlerquellen und wie diese in Zukunft leichter erkannt werden. Auf Kalkulationen für den Ver- und Entsorgungsbereich wird in diesem Webinar nicht eingegangen.

Schlagwörter:

- Aufbau einer Kalkulation
- Prüfung auf Plausibilität
- häufige Fehlerquellen erkennen

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende der Haupt-, Kämmerei-, Fachämter der Gemeinden, Städte sowie Mitarbeitende der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter.

Ihr Dozent:	Thomas Kusyk
Dauer:	240 min
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	Kalkulation und Staffelung von Elternbeiträge, hierauf kommt es an!

2.9. Die Prozesskostenrechnung als Grundlage für Verwaltungsgebühren - ein Einstieg

Beschreibung:

Für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis können Kommunen öffentlich-rechtliche Entgelte in Form von Verwaltungsgebühren erheben. Gegenüber den Benutzungsgebühren ist die Herangehensweise zur Kalkulation der Verwaltungsgebühren jedoch völlig anders. Mit Hilfe der Prozesskostenrechnung können Amtshandlungen kalkuliert werden. In diesem Web-Seminar lernen Sie, wie eine beispielhafte Prozesskostenrechnung aufgebaut werden kann.

Schlagwörter:

- Verwaltungsgebühren
- Berechnung der Verwaltungsgebühren
- Übung zur Verwaltungsgebührenkalkulation

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Kommunalverwaltungen, die sich anwendungsfähige Grundkenntnisse der Verwaltungsgebührenberechnung aneignen wollen.

Ihre Dozenten:	Thomas Kusyk
	Marius Hoppe
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	Ansatzfähige Erträge/Aufwendungen für die Gebührenkalkulation - ermitteln und Gestaltungsräume erkennen

2.10. Für ältere Feuerwehrfahrzeuge Gebühren kalkulieren

Beschreibung:

Das Bereitstellen einer funktionsfähigen Feuerwehr gehört zu den Pflichtaufgaben einer Kommune. Im Zuge einer Gebührenkalkulation bilden die Fahrzeuge einer Feuerwehr eine wichtige Kostenposition. Oftmals unterscheidet sich jedoch der Fahrzeugwert aus der Bilanz von der Realität. Bereits abgeschriebene Fahrzeuge sind häufig länger im Einsatz als es die bilanzielle Nutzungsdauer vorsieht. Für die Kalkulation bedeutet dies, dass die Abschreibung eines Fahrzeuges am Ende der Nutzungsdauer kein Bestandteil der Kostenberechnung ist. Die Folge daraus sind stark sinkende bzw. schwankende Gebühren.

Um den realistischen Werteverzehr älterer Fahrzeuge in der Gebührenkalkulation abzubilden, gibt es verschiedene Handlungsalternativen im internen Rechnungswesen. In diesem Web-Seminar lernen Sie verschiedene Methoden, wie Sie für Ihre älteren Fahrzeuge eine verursachungsgerechte Gebühr ermitteln. Diese werden anhand von anschaulichen Beispielen vermittelt.

Schlagwörter:

- Gebührenkalkulation
- Kalkulatorische Zinsen
- Rechtlicher Rahmen
- Internes Rechnungswesen
- Realistischer Werteverzehr

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Verantwortliche für den Bereich Kalkulation von Feuerwehrgebühren

Ihr Dozent:	Thomas Schulze
Dauer:	120 Minuten
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

2.11. Personalkosten-Kalkulation in der KiTa

Beschreibung:

Für die Betreuung von Kindern in kommunalen Tageseinrichtungen, erheben die Kommunen Elternbeiträge. Jedoch gibt es in der Kalkulation der Elternbeiträge erhebliche Unsicherheiten, welche Kostenpositionen überhaupt berücksichtigt werden dürfen. Zudem ist es unklar, ob die erfassten Kosten in kompletter Höhe ansetzbar sind. Insbesondere für die Personalkosten stellen sich häufig diese Fragen:

- Dürfen die Personalkosten des gesamten pädagogischen Personals in Ansatz gebracht werden?
- Wie lassen sich die Personalkosten in die Bereiche Krippe, Kindergarten, gemischte Gruppe aufteilen?
- Betrachte ich ausschließlich die Kosten der Vergangenheit oder wage ich den Blick in die Zukunft?
- Wie gehe ich mit erhaltenen Zuschüssen zu den Personalkosten um?
- Sind die Personalkosten der Technischen Kräfte und der Wirtschaftskräfte ansetzbar?
- Wie werden geplante Neueinstellungen berücksichtigt?

Schlagwörter:

- Rechtsgrundlagen des Kita-Gesetzes
- ansatzfähige Personalkosten
- Übungsaufgaben zur Berechnung der Personalkosten

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende der Haupt-, Kämmerei-, Sozial- und Jugendämter der Gemeinden, Städte und Landkreise sowie Leitende von Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft sowie Mitarbeitende der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter

Ihr Dozent:	Thomas Kusyk
Dauer:	120 min
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	Kalkulation und Staffelung von Elternbeiträge, hierauf kommt es an!

2.12. Kalkulation von KiTa-Verpflegungsentgelten (angepasster Ausschreibungstext)

Beschreibung:

Die Verpflegung mit Frühstück, Mittagessen und einer Nachmittagsversorgung ist bei vielen Trägern von Kindertagesstätten unterschiedlich organisiert. Die Varianten reichen vom Groß-Caterer über den Mittagstisch der Dorf-Gaststätte bis hin zur eigenen Küche. Manche Träger haben mehrere Anbieter und Verfahren (Warmlieferung vs. Cook and Chill) und andere bekommen nur einen Lebensmittelkorb für das Frühstück. So stellen sich hinsichtlich einer Kalkulation der Portionskosten verschiedene Fragen wie zum Beispiel die nach den Küchenkosten (Personal, Betriebskosten, Abschreibung), wer trägt diese? Ist die Kalkulation als Mischkalkulation redlich und rechtssicher?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die Entgelte für die Kita-Verpflegung berechnen Urteile und einfache Übungsbeispiele zur Berechnung von Verpflegungsentgelten runden das Online-Seminar ab.

Schlagwörter:

- Betriebswirtschaftliche Kalkulationsgrundlagen
- Selbstkostenanteil (Stellen der Küche)
- Übungsaufgaben zur Berechnung von Kitaverpflegungsentgelten

Zielgruppe:

Leitende und Mitarbeitende der Haupt-, Kämmerei-, Sozial- und Jugendämter der Gemeinden, Städte und Landkreise sowie Leitende von Kindertageseinrichtungen in kommunaler und freier Trägerschaft sowie Mitarbeitende der Kommunalaufsicht und der Rechnungsprüfungsämter

Ihr Dozent:	Thomas Kusyk
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	Taschenrechner
Empfehlung:	-

2.13. Grundstruktur einer Platzbedarfsplanung für KiTas und Grundschulen

Beschreibung:

Seit dem Jahr 2013 muss gemäß des Kinderförderungsgesetzes für jedes Kind ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden. Um den zukünftigen Bedarf an Betreuungsplätzen zu planen und um rechtzeitig reagieren zu können, ist die quantitative Kitaprognose eine ideale Hilfestellung. In diesem Web-Seminar lernen Sie die Grundstruktur einer Platzbedarfsplanung zum Aufbau eines Prognosemodells kennen und welche Indizes Ihnen helfen den „Blick in die Zukunft“ genauer zu gestalten.

Schlagwörter:

- Beispielhafte Grundstruktur eines Prognosemodells
- Überblick der zu betrachtenden Inhalte:
    - Geburtenrate
    - kumulierte Wanderungssaldos
    - neu entstehende Wohngebiete
    - Betreuungsquote
    - Pendlerkinder

Zielgruppe:

Mitarbeitende des Amtes für Kita, Schule und Soziales, Mitarbeitende der Planungsabteilungen, Mitarbeitende von Jugendämtern, Mitglieder von Sozial- und Finanzausschüssen

Ihre Dozenten:	Marius Hoppe
	Thomas Kusyk
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	2 Bildschirme sind von Vorteil
Empfehlung:	Kalkulation und Staffelung von Elternbeiträge, hierauf kommt es an!

2.14. Vereinfachte Ermittlung der Internen Leistungsverrechnung für Kommunen

Beschreibung:

Die Umsetzung der flächendeckenden Verrechnung bzw. Umlage der zentralen Leistungen wird in Kommunen aktuell noch kaum praktiziert. Auf diese Art und Weise verschenken Kommunen Erträge, die sie z.B. durch höhere Abgabensätze generieren könnten. Viele Kommunen scheuen den vermeintlich hohen Aufwand bei der Umsetzung einer flächendeckenden ILV. Dieses Web-Seminar zeigt Ihnen wie Sie auch ohne eine KLR mit minimalem Aufwand die flächendeckende ILV ermitteln und im Haushalt darstellen.

Schlagwörter:

- Gebührenberechnung
- Gemeinkosten
- Kosten eines Arbeitsplatzes (KGSt)
- Interne Leistungsverrechnung
- Kosten- und Leistungsrechnung

Zielgruppe:

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, KLR-Beauftragte, Führungskräfte, Controller

Ihr Dozent:	Dr. Christian Müller-Elmau
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	-

2.15. Planung der Einführung einer kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung

Beschreibung:

Sie planen die Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung in Ihrer Kommune, Ihrem Landkreis oder Ihrer Organisation? Oftmals wird die Einführung dieses Instruments durch mangelnde Praxiserfahrung unnötig erschwert. Das Online-Seminar zeigt Ihnen die notwendigen Schritte, Meilen- aber auch Stolpersteine aus, die auf dem Weg zu einer effizienten KLR liegen. Somit werden sie befähigt einen verlässlichen Plan zur Einführung der KLR aufzustellen und zu kommunizieren.

Schlagwörter:

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Interne Leistungsverrechnung
- Projektplanung
- Gemeinkosten
- Umlagen
- Kostenstellen
- Kostenträger

Zielgruppe:

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, KLR-Beauftragte, Führungskräfte, Controller

Ihr Dozent:	Dr. Christian Müller-Elmau
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	-

3. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung & Haushaltssicherung

3.1. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mittels Kostenvergleichsrechnung

Beschreibung:

Beschaffungsvorhaben kommunaler Bedarfsträger stellen besondere gesetzliche Anforderungen an die Beurteilung der wirtschaftlichsten Beschaffungsalternative. Das Web-Seminar führt kurz in die relevanten Rechtsgrundlagen und Definitionen ein, bevor es anhand praxisnaher Beispiele einen Überblick in die Methoden der statischen Investitionsrechnung gibt. Anschließend wird mit den Teilnehmenden die gesetzlich vorgeschriebene Methode der Kostenvergleichsrechnung vertieft und gemeinsam geübt.

Schlagwörter:

- Wirtschaftlichkeit
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Beschaffungen
- Excel
- Kostenvergleichsrechnung

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Beschaffer, Kämmerer und Kämmerinnen, Vergabestelle

Ihr Dozent:	Stephan Lübke
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Taschenrechner
Empfehlung:	-

3.2. Wirtschaftlichkeit von Beschaffungsvorhaben mit Excel prüfen

Beschreibung:

Das kommunale Haushaltsrecht verlangt die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit kommunaler Beschaffungsvorhaben. In diesem Web-Seminar lernen Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Methoden zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Beschaffungen. Die Anwendung der Kostenvergleichsrechnung mit Hilfe der Softwareunterstützung Excel steht im Mittelpunkt dieses Online-Seminar. Anhand von Beispielen und Übungen wird den Teilnehmenden die Prüfung der Wirtschaftlichkeit praxisnah vermittelt.

Schlagwörter:

- Wirtschaftlichkeit
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Beschaffungen
- Excel
- Kostenvergleichsrechnung

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte, Kämmerer und Kämmerinnen, Vergabestelle, Beschaffungsstelle

Ihr Dozent:	Stephan Lübke
Dauer:	120 Minuten
Arbeitsmittel:	jeweils gültige Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Taschenrechner
Empfehlung:	-

3.3. Folgekostenberechnungen von Hochbauinvestitionen nach DIN 18960 - Haushalte richtig planen

Beschreibung:

Die Folgekosten von Hochbauinvestitionen werden oftmals unterschätzt und falsch ermittelt. Infolgedessen führt dies zu einer hohen Belastung für die zukünftigen Haushalte. In diesem Online-Seminar lernen die Teilnehmenden Herstellungs- und Folgekosten richtig einzuordnen. Sie erhalten einen Überblick zu den entsprechenden Datenquellen und methodische Grundlagen zur Berechnung von Folgekosten gemäß DIN 18960. Abgerundet wird das Web-Seminar mit einer Vertiefung zu den Kennzahlen aus dem Baukosteninformationszentrum (BKI) und einem Praxisbeispiel aus dem Schulbau.

Schlagwörter:

- Wirtschaftlichkeit
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Hochbauinvestitionen
- Schulbau
- Folgekosten
- DIN 18960

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen, Controller und Verantwortliche für den Bereich Hochbau

Ihr Dozent:	Stephan Lübke
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	jeweils gültige Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Taschenrechner
Empfehlung:	-

3.4. Strategische Haushaltssteuerung in Kommunen - Strategische Investitionspriorisierung

Beschreibung:

Investitionen stellen für die kommunale Politik häufig die beste Möglichkeit dar, ihren Einfluss auf die Entwicklung der Städte und Gemeinden auszuüben. Entsprechend lang sind die Wunschlisten für Investitionen und übersteigen oft die finanziellen Möglichkeiten der Kommunen. In der Folge entfacht sich großer Streit über die Reihenfolge der Berücksichtigung einzelner Maßnahmen zwischen Politik und Verwaltung. Im Web-Seminar zeigen wir Ihnen eine Methode zur strategischen Priorisierung von Investitionen, die zwei wesentliche Variablen integriert: die bilanzielle Erforderlichkeit sowie die sachliche Bedeutsamkeit einzelner Investitionsvorhaben. Anhand von Praxisbeispielen wird die konkrete Priorisierung von Investitionen dargestellt. So gewinnen Sie Disziplin und Ordnung in der investiven Haushaltsplanung zurück.

Schlagwörter:

- Strategische Investitionspriorisierung
- Investitionsplanung
- Investition und Finanzierung
- Ziele und Kennzahlen

Zielgruppe:

Kämmerer und Kämmerinnen, Finanzverantwortliche, Mitarbeitende aus Tiefbau- und Hochbauämtern

Ihr Dozent:	Stephan Lübke
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	-
Empfehlung:	-

4. Haushalts- und Rechnungswesen

4.1. Forderungsbewertung im doppischen Jahresabschluss

Beschreibung:

Forderungen zu bewerten, ist ein wesentlicher Bestandteil der Jahresabschlussarbeiten und darüber hinaus Ausgangspunkt für eine effektive Liquiditätssteuerung im Haushalts- und Rechnungswesen. Im Seminar zeigen wir Ihnen, wie sich offene Forderungen und die damit verbundenen Risiken auf die Bilanz, die Ergebnis- und die Finanzrechnung auswirken. Es wird die Forderungsbewertung vor dem Hintergrund der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) besprochen und auf Methoden zur Buchung von Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen eingegangen. Ein Ausblick zu der weiterführenden Thematik Forderungsmanagement rundet das Seminar ab.

Schlagwörter:

- Forderungsbegriff, grundlegende Erfassung in der Bilanz und Auswirkung auf die Ergebnis- und Finanzrechnung
- Bewertung von Ausfallrisiken und Klassifizierung von Forderungen
- Forderungsbewertung
    - Einzelwertberichtigungen
    - Pauschalwertberichtigungen

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen, Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung

Ihre Dozentin:	Renate Erxleben
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, Kommunalverfassung
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

4.2. Forderungsmanagement - die wichtigsten Punkte

Beschreibung:

Ein strukturiertes Forderungsmanagement dient der fortlaufenden Sicherung der Zahlungsansprüche und somit dem Werterhalt von Forderungen, um die stetige Liquidität einer Kommune zu gewährleisten. In diesem Webinar werden Ansätze aufgezeigt, wie die vorhandenen Prozesse in der Verwaltung analysiert und optimiert werden können. Ferner wird die adäquate Nutzung von Kennzahlen im Rahmen des Performance Managements zur Formulierung von bestimmten Zielen im Forderungscontrolling erläutert.

Schlagwörter:

- Entstehung, Bearbeitung und Sicherung kommunaler Forderungen
- Bescheid-Gestaltung, Fakturierung, Debitorenbuchhaltung, Mahnverfahren
- Forderungscontrolling

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen , Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung

Ihre Dozentin:	Renate Erxleben
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, Kommunalverfassung
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

4.3. Abgrenzung von Investition und Instandhaltung

Beschreibung:

Die kommunale Bilanz wird meist durch den hohen Bestand des Anlagevermögens bestimmt. Eine wesentliche Fragestellung bei der Bewertung des Vermögens ist die Abgrenzung von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen. Dies betrifft vorrangig den Bereich von bebauten Grundstücken als auch des Infrastrukturvermögens. Hinzu kommt, dass dieses Thema einen wesentlichen Einfluss auf die Verteilung von Aufwendungen im Zeitablauf, über die Durchführbarkeit von Maßnahmen sowie die Haushaltsplanung hat. Instandhaltungen wirken sich als Aufwendungen unmittelbar auf das Jahresergebnis aus, Investitionen tauchen als Vermögenswerte in der Bilanz. Anschließend müssen bei Vermögensgegenständen die Abschreibungen im der Ergebnisplanung und -rechnung berücksichtigt werden. Im Seminar werden die Details der Abgrenzung erläutert und die Teilnehmer befähigt, geeignete Bilanzierungsentscheidungen zu treffen.

Schlagwörter:

- Abgrenzung der Investition vom laufenden Aufwand in der kommunalen Doppik
- Erfassung von Instandhaltungsaufwendungen und Instandhaltungsrückstellungen in der Buchhaltung
- Erfassen von investiven Maßnahmen in der Buchhaltung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Fachbereiche mit unmittelbarem Bezug zum Haushalts- und Rechnungswesen, Mitarbeitende der Finanzverwaltung sowie der Rechnungsprüfung

Ihr Dozent:	Christoph Lehmitz, Dr. Tatiana Maruda, Renate Erxleben
Dauer:	90 - 120 Minuten
Arbeitsmittel:	Jeweils gültige kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, Kommunalverfassung
Empfehlung:	Empfehlenswerte Controllinginstrumente für Kommunen

INSTITUT
für Public Management